

Nordenstadt Nachrichten

45. Jahrgang

Die SPD Nordenstadt informiert Januar, Februar, März 2021

Dr. Hendrik Schmehl Spitzenkandidat der SPD Wiesbaden



© A. Aschenbach

„Dass er später mal am Leibniz-Gymnasium das Abitur machen, studieren und schließlich als Historiker promovieren würde, war dem Kohlhecker Bub nicht gerade in die Wiege gelegt. Seine Mutter hat ihn – entgegen der Realschulempfehlung – am Gymnasium angemeldet. Aufgrund seiner Kindheit (seine Mutter war mit drei Kindern alleinerziehend) weiß der 36-jährige SPD-Spitzenkandidat zur Kommunalwahl, was es bedeutet, wenn am Ende des Geldes noch zu viel Monat übrig ist. Deshalb lässt ihm auch keine Ruhe, dass in Wiesbaden jedes vierte Kind von Armut bedroht ist. ...

Schon in der Oberstufe hat er sich den Ruf als „rote Socke“ erworben. Bald war er Wiesbadener Juso-Vorsitzender, Stadtverordneter, in der SPD-Fraktion Sprecher für Schule und Kultur, hatte sich längst einen Namen als Redner mit analytischer Begabung gemacht. Im Juni 2019 folgte er Nadine Ruf im Vorsitz der SPD-Stadtverordnetenfraktion, der stärksten Fraktion im Rathaus. ...

Bezahlbarer Wohnraum steht an der Spitze der Agenda. Eines der Mittel: die Konzeptvergabe. Will heißen: Ein städtisches Grundstück wird als Bauland nicht länger an den Meistbietenden, sondern an den Investor verkauft, der den sozialeren Plan vorweist. ... Schmehl ist klar: Kommunalpolitik allein

Turnhalle fast fertig



In und an der neuen Sporthalle an der Grundschule wird fleißig gewerkelt, so wie es die Witterung zulässt. Wenn alles fertig ist, steht der Schule endlich wieder ein Mehrzweckraum zur Verfügung, sowie den Nordenstadter Vereinen eine kleine Halle (Einfeldhalle) für die Nutzung am Abend und am Wochenende.

Die Grundfläche des gesamten Gebäudes beläuft sich auf 29 x 29 m, etwa die Hälfte davon ist eigentlicher Hallenbereich. Die Ein- und Ausgänge sind barrierefrei gestaltet. Die Halle wurde ausdrücklich nicht als Versammlungsstätte konzipiert und die außerschulische Nutzung ist auf die Anzahl von 199 Personen begrenzt.

Mit dem Bezug der Halle wird es end-

lich möglich, mit den Kindern auch alle Ballspiele durchzuführen. Die Deckenhöhe im ehemaligen Mehrzweckraum hat dies nicht zugelassen. Der Sportunterricht für Erst- und Zweitklässler (beide voraussichtlich vierzünftig ab 2021/22) kann somit vormittags in der Halle stattfinden, sicherlich auch einzelne Bewegungsstunden für alle Klassen, wenn das Wetter die Nutzung des Außengeländes nicht zulässt. Die Viertklässler laufen weiterhin zur Taunushalle für ihre Doppelstunde Sport. Auf dem Außengelände entsteht eine Sprunggrube mit einem verkürzten Anlauf, sowie ein Feld für Basket- und Volleyballspiele. Direkt vor der Halle wurden bereits einige Fahrradständer installiert. (EH)

kann keine sozialen Unterschiede gänzlich aufheben, dafür liegen die Ursachen oft zu tief. Aber hier und da kann sie durch begleitende Hilfen... gegensteuern, durch Schulsozialarbeit, durch Förderquoten im sozialen Wohnungsbau, mit denen die Viertel besser durchmisch werden. ...

Hendrik Schmehl liebt es bodenständig, ist fest in seiner Heimatstadt Wiesbaden verwurzelt. Seinen Zivildienst hat er als „Mädchen für alles“ in der evangelischen Paul-Gerhardt-Gemeinde auf dem Kohlheck gemacht. Er liebt die Geselligkeit im Kreis von Freunden und

seiner Familie. Im Rheingauviertel, wo er mit seiner Frau und der dreijährigen Tochter wohnt, ist der Weg nicht weit zu seinen beiden Schwestern und zu seiner Mutter. Er freut sich immer, wenn sie sich spontan treffen. Umso schwerer wiegt die Corona-Pandemie. ...“ (aus: Portrait von Manfred Gerber)

**Die SPD muss stärkste Kraft
im Rathaus bleiben!
Deshalb am 14. März 2021
Liste 3 wählen!**

Mit dem Motto „gemeinsam“ war die SPD 2016 angetreten, was wurde erreicht?

► Wir haben erreicht, dass im Hainweg nicht nur eine Pflegeeinrichtung gebaut wird, sondern das DRK auch Wohnungen mit betreutem Wohnen errichtet. Den Lebensabend in Nordenstadt verbringen zu können, das ist uns wichtig.

► Im Geschosswohnungsbau am Rotkehlchenweg entsteht bezahlbarer Wohnraum für niedrige und mittlere Einkommen.

► Die Schulerweiterung ist zu den Osterferien 2020 abgeschlossen worden. Die Turnhalle an der Schule steht kurz vor der Fertigstellung. Auch die Räume für die Nachmittagsbetreuung sind verbessert worden, eine neue Mensa wird genutzt und ein Multifunktionsraum im Schulbau.

► Die Kita Hessenring wurde saniert und erweitert, zwei neue Krippen entstanden. Auch die Sanierung der Kita Heerstraße ist abgeschlossen. Jetzt nutzt die Hainweg Kita des DRK die Container mit Krippen- und Elementargruppen.

► Der Arbeitskreis Kinderfreundliches Nordenstadt (AK) wurde durch die Stadtteiljugendbeauftragte Gertrud Jensen (SPD) wieder aktiviert und konnte viel für die Spielplätze und Jugendlichen erreichen, hier sei die Zusammenarbeit mit der Mobilen Jugendarbeit positiv hervorzuheben. Wir haben jetzt einen besser ausgestatteten Spielplatz Horchemwiese, einen mit dem AK geplanten neu ausgestatteten Spielplatz Taunushalle und neues Spielgerät für den Spielplatz Breckenheimer Weg.

IMPRESSUM alle Wiesbaden

Herausgeber: SPD-Ortsverein Nordenstadt
Presserechtlich verantwortlich:

Dr. Gerhard Uebersohn,
Mecklenburger Straße 81

Redaktion: Gertrud Jensen,
Horchemheimer Straße 1e

Layout: Sigurd Schneider,
Pommernstraße 14

www.spd-nordenstadt.de
nordenstadt@spd-wiesbaden.de

Druck: www.bode-druckerei.de
Wiesbaden

www.facebook.com/SPDNordenstadt

Was ist auf den Weg gebracht?

► Die Ampelanlage Borsigstraße/Otto-von-Guerickering ist noch nicht fertig gestellt, für die Ampel Hunsrückstraße/ Wallauer Weg sowie für die Umgestaltung der Ampelanlage bei der Ausfahrt der A66 und der Kreuzung bei Globus fehlen noch die Entwürfe.

► Die lange Diskussion um Sanierung/-Neubau des Gemeindezentrums und der Taunushalle fand 2020 ein Ende. Jetzt gilt: mit einem neuen Bebauungsplan soll am Platz Taunushalle nicht nur eine neue Mehrzweckhalle entstehen, sondern Feuerwehr, Bürgersaal und Ortsverwaltung sollen dort neue Räume bekommen.

Die SPD hätte die Ortsverwaltung lieber am jetzigen Standort gesehen. Da die Feuerwehr dem neuen Standort zugestimmt hat und durch den Bau der neuen Mehrzweckhalle auf dem Parkplatz die Hallennutzung durch die Vereine gesichert bleibt, stimmte die SPD insgesamt dem Vorhaben zu.

Beim Neubau sollen alle Nutzungen der jetzigen Taunushalle berücksichtigt werden.

Auf Vorschlag der SPD wurde zur Fläche Gemeindezentrum beschlossen: „Der Ortsbeirat fordert, dass beim neuen Bebauungsplan Öffentliche Fläche für eine potentielle Schulerweiterung abgesichert wird.

Für die Neuplanung der Fläche fordert der Ortsbeirat eine Ausschreibung mit Konzeptvergabe mit den Zielen Wohnen, Verstärkung des Ortsmittelpunktes durch Einzelhandel, Banken, Praxen, Apotheke, Gastronomie und Seniorenbetreuung.“

Beide Bebauungspläne sollen dem OBR zeitgleich vorgelegt werden.

► Auf Vorschlag der SPD wird es in der unteren Hunsrückstraße eine kleine Mittelinsel geben, damit die Fahrbahn sicherer überquert werden kann. Wann diese bauliche Maßnahme erfolgt, steht noch nicht fest.

► Wir hoffen, dass unsere Forderungen nach freiem WLAN in Nordenstadt ebenso umgesetzt werden wie E-Ladestationen für PKWs und Bikes.

Mit Kompetenz im Stadtparlament für Nordenstadt



Bei der SPD ist es nicht so einfach, auf die Liste zur Stadtverordnetenwahl zu kommen. 2011 wurde Dr. Gerhard Uebersohn erstmals von der Nordenstadt SPD nominiert und in die Stadtverordnetenversammlung gewählt. Da hatte er bereits 10 Jahre Erfahrung als Ortsbeiratsmitglied und im Elternbeirat der Schule gesammelt. Sein Engagement in der Stadt, die Ausschüsse für Umwelt und Planung und Verkehr boten ihm Gelegenheit, sich als Verwaltungsjurist fachlich einzubringen, ließen ihn bei den folgenden Wahlen in der Kandidatenliste hochrücken. Mit Platz 9 der aktuellen SPD Liste setzt man auch in der Stadt weiterhin auf seine fachliche Kompetenz. Als Vorsitzender im Ausschuss für Planung und Verkehr hat er den Überblick über die stadtplanerische Entwicklung Wiesbadens. Für Nordenstadt war und ist es wichtig, einen Vertreter im Stadtparlament zu haben, denn dort fallen die Entscheidungen. Mit 3 Stimmen kann man ihn auf Liste 3 zur Stadtverordnetenversammlung unterstützen.

Wo wählen:

Gewählt wird in Nordenstadt in der Grundschule am 14. März 2021 von 8 bis 18:00 Uhr. Der Eingang der Schule befindet sich in der Straße



An der Schule 1. **Achtung:** in der Schule ist der Weg zu den Wahlräumen nicht barrierefrei



Dr. Gerhard Uebersohn
geboren 1955 in Hannover, verheiratet, 2 erwachsene Kinder, Jurist, seit 1996 in Nordenstadt, seit 2001 im Ortsbeirat und seit 2011 in der Stadtverordnetenversammlung,

verantwortlich für Planung und Verkehr, seit 2020 als Ausschussvorsitzender. Kandidat für die Stadtverordnetenversammlung.

Themen: sichere Radwege und pünktliche Busse.



Friederike Mathea-Toulkeridis
geboren 1975 in Wiesbaden, verheiratet, 2 schulpflichtige Kinder, Arzthelferin, seit 2004 in Nordenstadt

Themen: Schule und Freizeitgestaltung für Kinder und Jugendliche, ausgewogene Infrastruktur für alle Altersgruppen, gutes soziales Miteinander im Ort.



Peter Herrmann
geboren 1958 in Frankfurt, geschieden, drei erwachsene Kinder, Heizungs- und Klimabauer, Kraftwerksmeister im Ruhestand, seit 2015 in Nordenstadt.

Themen: Nachhaltige und umweltgerechte Verkehrspolitik, Erhalt und Pflege der öffentlichen Anlagen und Spielplätze, Unterstützung der Vereine.



Rita Frommelt-Becht
geboren 1962 in Wiesbaden, verwitwet, eine Tochter, Kaufmännische Angestellte bei einer Versicherung.

Themen: Klimaschutz und Umwelt, Lebensmittel/Ernährung,

Erhalt der demokratischen Gemeinschaft.



Klaus-Dieter Jung
geboren 1958 in Nordenstadt Bürger- und Vereinsreferent der Stadt Hochheim am Main, 6 Jahre lang Vorsitzender des Vereinsrings Nordenstadt, mehrere Jahre Vorsitzender der AWO Nordenstadt, Mitglied in zahlreichen

Vereinen in Nordenstadt. Von 1997 bis 2011 und von 2016 bis 2021 Mitglied des Ortsbeirats davon von 1997 bis 2001 Ortsvorsteher.

Themen: Förderung eines lebendigen Vereinslebens in Nordenstadt.



Gertrud Jensen
geboren 1946 in Berlin, verheiratet, 3 Kinder, Diplom-Politologin, im Ruhestand, seit 1979 in Nordenstadt (2000 bis 2010 in Brüssel)

Themen: Kinder und Jugendliche (von 2016 - 2021

Stadtteiljugendbeauftragte), Seniorenarbeit, Ortsentwicklung und Heimatgeschichte.

**SPD
Wiesbaden-
Nordenstadt
Unsere
Kandidat*
innen
für den
Ortsbeirat
am 14. März
2021
Liste 3**



Dan Bober
geboren 1948 in Nahariya/Israel, 1956 remigriert er mit seinen Eltern in die Geburtsstadt seines Vaters Frankfurt am Main, verheiratet, ein Sohn, Verwaltungsfachwirt im Ruhestand, seit 1975 in Wiesbaden, seit

1992 in Nordenstadt, seit seiner Jugend als Jüdischer Liedermacher auf Evangelischen Kirchen- und Katholikentagen sowie Synagogen- und Kirchengemeinden auch einem großen säkularen Kreis bekannt. **Themen:** Ökumene und Kultur.



Georg Hiltl
geboren 1991 in Wiesbaden, Abitur 2010, Bachelor Umwelttechnik 2016, 2015-2018: R+V Allgemeine Versicherung AG: Bereich Umweltmanagement, Master Wirtschaftsingenieurwesen

2020, Umwelt- und Wirtschaftsingenieur, Jugendtrainer im Tischtennis-Verein.

Themen: Klima- und Umweltschutz, Verkehr.



Gabi Wahler
geboren 1950 in Bad Hersfeld, verheiratet, 2 erwachsene Kinder, Groß- und Außenhandelskauffrau, im Ruhestand, seit 1978 in Nordenstadt Ehrenamtlich tätig bei den Naturfreunden in Wiesbaden.

Themen: Umwelt- und Verkehrspolitik mit Schwerpunkt ÖPNV.

Liebe Nordenstadterinnen und Nordenstadter,

seit 1920 ist die SPD in Nordenstadt kommunalpolitisch aktiv und hat immer sozialpolitische Vorhaben in kommunaler Verantwortung umgesetzt. Für die nächste Legislaturperiode von 2021 bis 2026 ist uns besonders wichtig, z.B. durch die Förderung Nordenstadter Vereine die Integration der Neubürger*innen in unseren Stadtteil zu schaffen. Viele Familien mit Kindern sollen so in unserem Stadtteil ankommen können, sich zu Hause fühlen, so wie das von 1972 bis 1990 für viele Neubürger*innen der Fall war.

Wir wollen, dass die Ganztags-Nachmittagsbetreuung unserer Schulkinder sichergestellt ist. Auch der Jugendplatz an der Oppelner Straße ist als Treffpunkt weiter auszubauen. Natürlich haben wir die älteren Mitbürger*innen nicht vergessen. Ein ständiger Treff für Senioren ist, gerade wenn man allein lebt, ebenso wichtig wie eine Tagespflegeeinrichtung in Nordenstadt.

Die Wallauer Spange kommt 2026, und zwar flächenschonend. Die Anordnung der Parkplätze und Gebäude erfolgt so, dass möglichst viel landwirtschaftliche Nutzfläche erhalten bleibt. Mit diesem Ziel haben erste Gespräche der Stadt mit den Landwirten stattgefunden. Wir bleiben am Ball und berichten mehr dazu in der nächsten Ausgabe der Nordenstadt Nachrichten.

Aber lesen Sie selbst, auf welche Themen auch beim Verkehr und ÖPNV wir uns in der nächsten Legislaturperiode konzentrieren wollen.

Wie wählen:

Jeder Wahlberechtigte hat bei der Ortsbeiratswahl 9 Stimmen, die er sehr individuell verteilen darf. Entweder gibt er alle Stimmen mit einem Kreuz in der Kopfzeile einer Partei. Oder er vergibt sie an einzelne Kandidaten*innen egal welcher Partei. **Achtung:** Maximal darf ein Kandidat*in 3 Stimmen erhalten. Wer seine Wahlbenachrichtigung vergessen hat, kann mit dem Personalausweis wählen. Wer es nicht geschafft hat, seine Briefwahlunterlagen rechtzeitig in den Postkasten zu werfen, kann in seinem Stimmbezirk mit dem Personalausweis unter Vorlage des Wahlscheins seinen Stimmzettel in die Wahltonne werfen.

Wahlprogramm der SPD Nordenstadt 2021 - 2026

Bauen und Verkehr

- ▶ Neubau Taunushalle und Stadtteilzentrum unter Sicherung der vorhandenen Nutzungen zügig vorantreiben
- ▶ Verkehrskonzept für die östlichen Vororte endlich erstellen und umsetzen
- ▶ Durchgängig 10-Minutentakt für die Linie 15 an Werktagen und Erhöhung des Taktes in den Abendstunden und am Wochenende
- ▶ Schnelle direkte ÖPNV-Verbindung nach Frankfurt aus den östlichen Vororten
- ▶ ESWE Stadtteilticket für Nordenstadt
- ▶ Verbesserung der Verkehrssicherheit für Kinder in Nordenstadt besonders rund um Schule und Kindergärten

Kinder und Jugendliche

- ▶ Fortentwicklung von Orten für Jugendliche in Zusammenarbeit mit der Mobilen Jugendarbeit z. B. Räume im neuen Stadtteilzentrum, Basketballkorb auf dem Bolzplatz, weitere überdachte Sitzgruppe auf dem Jugendplatz Oppelner Straße, Pumptrack auf dem Kerbeplatz
- ▶ Ausbau der Schulkinderbetreuung mit räumlicher Erweiterung für den Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung ab 2025
- ▶ Vergrößerung der Schulhoffläche durch Umgestaltung der Straße „An der Schule“
- ▶ Sitzgruppe auf der Grünfläche vor dem Haus der Vereine

Soziale Infrastruktur

- ▶ Ortsverwaltungen in den Vororten erhalten z.B. als Bürgerbüro an zentraler Stelle
- ▶ Weiterhin kostenfreie Nutzung öffentlicher Gebäude durch die Nordenstadter Vereine
- ▶ Vorübergehende Nutzung der freien Räume bis zum Abriss des GMZ durch Nordenstadter Vereine
- ▶ Schaffung einer Tagespflege in Nordenstadt
- ▶ Einrichtung eines ständigen Treffs für Senioren*innen
- ▶ Reinigung und Erhaltung und Pflege öffentlicher Infrastruktur/ Grünflächen und des Friedhofs, Sicherung der historischen Friedhofsmauer von 1885
- ▶ Verbesserung der Freizeitmöglichkeiten im Outdoorbereich durch generationsübergreifende Fitnessgeräte, eine weitere Tischtennisplatte

Förderung Ehrenamt

- ▶ Unterstützung der Nordenstadter Vereine

Termine Nordenstadt 2021

Auch in dieser Ausgabe der NN müssen wir auf unsere Terminliste verzichten. Im Augenblick lässt sich nicht absehen, wann wieder Veranstaltungen der Vereine stattfinden können. Bitte informieren Sie sich direkt bei den Vereinen!

*Die konstituierende Sitzung des neu gewählten Ortsbeirats ist geplant für **Donnerstag, den 22. April 2021 um 19:30 Uhr im Gemeindezentrum.***

Zwischen einem baumbestandenen Platz im Süden und dem gepflasterten Hainplatz im Norden werden vielfältige Funktionen für Freizeit und Erholung von Jung und Alt berücksichtigt. Die Spielelemente auf dem weitflächigen zentralen Spielplatzbereich werden vom ursprünglichen Nutzungszweck des Geländes hergeleitet dem Themenfeld ‚Landwirtschaft‘ zugeordnet sein. Grünflächen und funktionale Sitzmöbel laden zum Verweilen ein.

Grüne Oasen im Hainweg

Im August 2020 starteten die Bauarbeiten für den „Hainpark“ und die beiden Grünzüge im Neubaugebiet Hainweg. Parallel mit dem Baufortschritt bei den Hochbauten gehen die Arbeiten trotz zwischenzeitlicher Wetterkapriolen zügig voran. In wenigen Wochen schon sollen die Erdarbeiten soweit abgeschlossen sein, dass mit der Bepflanzung und Möblierung der etwa 2 ha großen öffentlichen zentralen Grünanlage begonnen werden kann.



Foto: Stand 10. Februar 2021



©Bierbaum.Aichele,Mainz

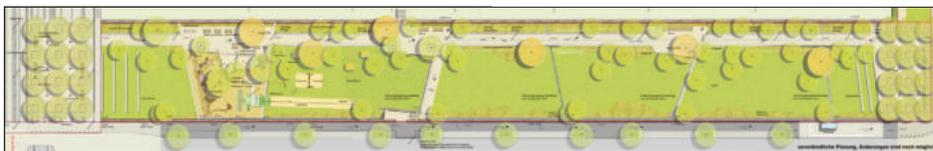
Personalien

*Schon im letzten Jahr hat es einen Wechsel an der Spitze der Ortsverwaltung gegeben. Seit Oktober ist es amtlich, Frau **Nadine Helbig** ist neue Leiterin unserer Ortsverwaltung. Sie war bisher Leiterin der Ortsverwaltung in Breckenheim. Auch die Stellvertretung ist geregelt. Nachdem **Robert Nemeth** in den Ruhestand verabschiedet wurde, ist **Angelika Gettmann** stellvertretende Leiterin. Beide sind zusammen für die Stadtteile Nordenstadt, Delkenheim und Breckenheim zuständig. Die NN wünschen beiden erfolgreiche Arbeit für unsere Stadtteile!*

*Der Ortsbeirat hatte am 1. Juli 2020 Herrn **Helmut Schäfer** als **Ortsgerichtsschöffen** für Nordenstadt/Delkenheim nominiert. Nach Bestätigung der Wahl durch die Stadtverordnetenversammlung und Ernennung durch das Gericht ist Herr Schäfer im Amt.*

Damit die Grünanlage nicht die Funktion einer Ortsabgrenzung erhält, sichern Ost-West-Querungen mit Fuß- und Rad-

wegen ab Eichelhägerstraße bzw. Habichtweg weiterhin die Verbindung vom Ortskern hinaus in die freie Landschaft.



©Bierbaum.Aichele,Mainz



© HHVision, Frankfurt am Main

So könnte es zukünftig im neuen Quartierspark aussehen. Die verschiedenen Grünflächen werden

nicht allein dem neuen Wohngebiet, sondern sicher Nordenstadt insgesamt zusätzliche Wohnqualität bringen. (NJ)

Aus dem Ortsbeirat



Beschlüsse der letzten Sitzung

Es ist fast ein Jahrzehnt her, nämlich im Juni 2011 hat sich der OBR auf Antrag der SPD dafür eingesetzt, dass in Nordenstadt Bebauungspläne geändert werden, damit Bürger*innen Dachgauben ausbauen können. Damals wollten viele Hausbesitzer für die Kinder das Dachgeschoss besser nutzen. Warum bei einem Haus im alten Ortskern Dachgauben erlaubt, in Neubaugebieten aber nicht, war nicht nachvollziehbar. Seitdem war nichts passiert. Nun geht es endlich. Klar, dass der OBR der Änderung der Bebauungspläne am 10. Februar 2021 zustimmt. Für viele Familien ist der Zug indes längst abgefahren, die Kinder aus dem Haus.

Der **San-Sebastian-Platz** ist der Eingangsbereich von Nordenstadt. Der Pflegezustand der Grünfläche gab meist Anlass zu Klagen. Da der Platz zum Liegenschaftsamt gehört, war das Grünflächenamt eigentlich nicht zuständig. Nun konnte ein Kompromiss gefunden werden. Der Platz erhält Staudenbeete, die sich wie eine Welle um den Weg schlingen und die Informationstafel, die Sitzbänke und den Stein mit Namensschild einbeziehen. Dauerhafte Stauden bringen übers ganze Jahr Blüten, Gräser geben im Winter Struktur. Es gibt eine weitere Pflanzfläche hinter den Hecken am südlichen Ende der Fläche. Die Pflege übernimmt das Grünflächenamt. Der Ortsbeirat hat der Planung einstimmig zugestimmt. Einziger Wermutstropfen, aufgrund der Finanzierung muss Nordenstadt bis 2022 mit der Umsetzung der Planung warten.

Der **Pumptrack** kommt! Der Ortsbeirat wurde bei der Standortauswahl beteiligt und hat sich für die Fläche neben den Containern hinter der Taunushalle ausgesprochen. So entsteht dort mit dem neugestalteten Spielplatz, dem Bolzplatz und dem Pumptrack ein echtes „Spielzentrum“ für Kinder und Jugendliche. Wann kann erstmals gefahren werden? Mitte April wird der Pumptrack angeliefert, beim Aufbau möchten die späteren Nutzer fleißig mit Hand anlegen; das wird derzeit noch versicherungsrechtlich abgeklärt.

Eine **Beleuchtung beim Jugendplatz**, das wünschten sich die Jugendlichen schon lange. Jetzt werden Strahler mit Bewegungsmeldern am Flutlichtmast montiert. Das Sportamt hat viel positiv mitgewirkt, vom Handlungsprogramm der Stadt „Jugend ermöglichen“ erfolgt die Finanzierung. Der Ortsbeirat will die Stromkosten bis 100 €/Jahr übernehmen.

Mit 1.000,- € beteiligt sich der Ortsbeirat an der Beschaffung von acht neuen Sitzbänken für den Friedhof. Auch für Vereine wurden Zuschüsse beschlossen.

Das Thema **Verlagerung der Ortsverwaltung** stand auf der Tagesordnung. Es gibt Entwarnung. Bis auf weiteres bleibt die Ortsverwaltung am Hessenring 46. Einer angedachten Verlagerung an den Ortsrand hat der Ortsbeirat vehement widersprochen.

Mit dem **Bericht** an den Ortsbeirat hat sich die **Stadtteiljugendbeauftragte** Gertrud Jensen verabschiedet.

Ihr Resümee von fünf Jahren AK: „Viele engagierte Hauptamtliche und Elternvertreter aus Schule, Schulkinderhaus, Kitas, Vereinen, der Mobilen Jugendarbeit und die Jugendlichen haben den AK zu einem Gremium des Austauschs für Interessen von Kindern und Jugendlichen in Nordenstadt gemacht. Allen Beteiligten danke ich für ihre Mitarbeit, ihre Ideen, kritischen

Anmerkungen und Bereitschaft, sich für die oft wenig beachtete Gruppe von Kindern und Jugendlichen einzusetzen. Ich würde mich freuen, wenn der nächste OBR sich auch finanziell im Sinne von „Jugend ermöglichen in Nordenstadt“ stärker engagieren würde. Es gibt weiterhin zu beachten, dass die Interessen von Kindern/Jugendlichen bei den zukünftigen Planungen öffentlicher Gebäude nicht unter den Tisch fallen. Meiner Nachfolgerin oder meinem Nachfolger wünsche ich gutes Gelingen. Ich bin überzeugt, alle Mitglieder des AK sind weiter mit dabei, Nordenstadt kinderfreundlicher/jugendfreundlicher zu machen.“

Der Ortsvorsteher bedankte sich bei Frau Jensen für ihr Engagement und bat sie, den Dank des Ortsbeirats auch an alle Aktiven im Arbeitskreis weiterzugeben.

Mit einer persönlichen Erklärung verabschiedete sich Rainer Pfeifer nach zwanzig Jahren als Ortsvorsteher. Seine Verabschiedung wird im nächsten Ortsbeirat erfolgen. Mit einem Nordenstadt Wappen, von den Ortsbeiratsmitgliedern auf der Rückseite unterschrieben, bedankte sich seine Stellvertreterin Gertrud Jensen im Namen des Ortsbeirats bei Rainer Pfeifer für seine Tätigkeit als Vorsitzender in dieser Legislaturperiode. (GJ)

Ampelanlage kommt etappenweise - schwer zu erkennen im Stangenwald



Bereits am 20. Dezember 2017 hat der Ortsbeirat der Planung für eine Ampelanlage an der Kreuzung Borsigstraße/Otto-von-Guericking zugestimmt. Die Stadtverordnetenversammlung hat im Mai 2018 grünes Licht für die Umsetzung der Planung gegeben. Zu Redaktionsschluss (17/02/2021) ist die Ampelanlage immer noch nicht in Betrieb. Eine Ampel an dieser Stelle ist eine alte Forderung des Ortsbeirats, denn als Fußgänger ist es

schwer, heil über die Straße zu kommen. Mit Rollator ist man auf das Wohlwollen von Autofahrern angewiesen. Erst im Zuge der Verkehrsplanung für den Hainweg wurde dieser Maßnahme Priorität eingeräumt, denn an dieser Stelle ist mit einer Zunahme von Verkehr zu rechnen. Wenn alles fertig ist, können Busfahrgäste nicht nur barrierefrei an der Haltestelle aussteigen, sondern auch sicher die Straßen überqueren.